

Soldaten im Garten

Umweltzentrum froh über Sondereinsatz

si **Schortens**. Kräftig in die Hände gespuckt haben 25 Soldaten des Jagdbombergeschwaders 38 „Friesland“ für einen guten Zweck. Einen Tag lang werkten sie als vorgezogenen Beitrag zum Tag der Umwelt, der im Mai begangen werden soll, im Garten des Regionalen Umweltzentrums Schortens im Klosterpark. Damit schufen sie die Grundlage für die gärtnerische Gestaltung durch die Diplombiologin Irene Bruns.

Sie setzten Zaunpfähle für einen Wildschutzaun um das 3500 Quadratmeter große Areal und beseitigten mit Hilfe von Grabegabeln Wildkräuter. „Die Soldaten haben nicht nur gekleckert, sondern geklotzt“, lobte Udo Borkenstein, Vorsitzender des RUZ-Fördervereins.

Geplant ist ein Garten, der durch seine Vielfalt eine Fülle von Anregungen für den privaten Gartenbesitzer geben soll. Vom Heilkräuter- bis zum

Bauerngarten reicht die Palette naturnaher Gestaltung, zu der auch verschiedene Arten der harmonisch sich einfügenden Wegebefestigung gehört. Die Wege werden von Schülern der Berufsbildenden Schulen gepflastert.

Etliches Material wird von Firmen gesponsert. Die Bitten des RUZ seien auf großes Entgegenkommen gestoßen, sagt Borkenstein. Eine Schortenser Abfallbeseitigungsfirma spendete Pflanzen, ein Schortenser Fuhrunternehmer 30 Kubikmeter Füllsand, ein ostfriesisches Klinkerwerk Kantsteine, das Forstamt Neuenburg Holz usw..

Kommt die Planung für dieses Projekt gut voran, so blühen dem RUZ als Ganzem keine rosigen Aussichten. Noch immer ist die Finanzierung der Arbeit nicht über August hinaus gesichert. Für die Unterstützung von Sponsoren weiß Borkenstein viele Verwendungsmöglichkeiten.



Die Soldaten Michael Lautenschläger und Alexander Pannekoike (von links) halfen mit bei den vorbereitenden Arbeiten im Garten des Umweltzentrums Schortens.

WZ-Foto: Lübbe